

Feuerwehrhaus „Mitte“ auf der Zielgeraden

Richtfest bei FFW Jügesheim und Hainhausen

Rodgau (ah) - Das gemeinsame „Heim“ der Freiwilligen Feuerwehren Jügesheim und Hainhausen ist inzwischen nicht mehr zu übersehen und am Mittwoch vergangener Woche konnte schließlich das Richtfest gefeiert werden.

Nach dem Richtfest des Feuerwehrgerätehauses „Rodgau-Süd“ ist dies innerhalb von nur sieben Wochen bereits das zweite freudige Ereignis für die Feuerwehren in Rodgau. Auch Landrat Oliver Quilling war von der Geschwindigkeit beeindruckt. Der Neubau ist Ersatz für die überalterten Häuser in Jügesheim und Hainhausen und fast ein Quantensprung, wie Stadtbrandinspektor Andreas Winter bei einem Rundgang erklärte. Der Neubau hat eine Grundfläche von 2300 Quadratmetern und der Einzug ist für Anfang 2011 geplant. „Wir werden aber erst einziehen, wenn alles in Ordnung ist“, so Winter. „Wir haben da keine Eile und können es zur Not auch noch ein halbes Jahr in den alten Häusern aushalten“. Allerdings wird das neue Haus einigebieten, was das Leben der Feuerwehrleute deutlich erleichtern wird. In der neuen Atemschutzwerkstatt werden

die einzelnen Pressluftgeräte maschinell gereinigt, desinfiziert und getrocknet und müssen nicht mehr einzeln von Hand gesäubert werden. Eine vollautomatische Schlauchwaschanlage wäscht, trocknet und wickelt die benutzten Schläuche auf. Das musste bisher mühsam von mehreren Männern erledigt werden. Beide

„Neuheiten“ können von allen Rodgauer Feuerwehren genutzt werden. Auch die fünf hauptamtlichen Gerätewarte und zwei Feuerwehrsachbearbeiter der Stadt werden dort ihr Domizil haben. Es bietet Platz für neun Einsatzfahrzeuge und zusätzlich eine Waschküche. Der Schlauchturm ist so konstruiert, dass er auch für Übungen der Einsatzabteilungen geeignet ist,



Der Richtspruch zeigt es: Im Feuerwehrhaus „Mitte“ geht es zügig voran. (Foto: AF)

Schacht- und Höhenrettungs- sowie Abseilübungen sind dort möglich. Im Gebäude sind zudem Räume für die Jugendfeuerwehren sowie die Einsatzzentrale und Besprechungsräume. Auch für Schulungen ist ausreichend Platz vorgesehen. Mit dem Bezug des neuen Hauses sollen auch die Alarm- und Ausrückordnung den neuen Gegebenheiten angepasst werden.

